RATHAUS *aktuell*

274. Ausgabe | Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March | September 2025

Agri-PV-Anlage eröffnet

Sie polarisiert. Die einen sehen die Notwendigkeit solcher Anlagen, die anderen sorgen sich um das Landschaftsbild. Die geteilte Meinung war auch zur Eröffnung wahrnehmbar, die Ende August stattfand.
Projektleiter Ing. Christoph Bruny, ImWind Geschäftsführer Christoph Zurucker-Burda, Bürgermeister Peter Schaliudek, Projektleiterin Tanja Schaffer, Bürgermeister Wolfgang Gaida, sowie die Vertreter der Liechtenstein Gruppe Vorstand Stephan Langer und Direktor Hans-Jörg Damm übergaben die Anlage bei strahlendem Sonnenschein ihrer Bestimmung.
Mit 24 Megawattpeak stellt sie die größe Anlage des Bezirks dar und verbindet erneuerbare Energie, landwirtschaftliche Nutzung sowie ökologischen Mehrwert.

Foto: Knie

aus dem Inhalt

Vierbeiner
In unserer Gemeinde verdienen auch Vierbeiner einen sorgsamen Umgang
siehe Seite 2

Bgm. Wolfgang Gaida
fordert fremdes Eigentum und öffentliches Gut mehr zu respektieren!
siehe Seite 3

Sperrmüllabfuhr
Wir helfen gerne, bitten aber um Voranmeldung mit Abschnitt
auf Seite 4

besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Streunerkatzen und Hauskatzen

Gerade in den Sommermonaten, wenn viele Menschen in den wohlverdienten Urlaub aufbrechen, nehmen die Meldungen über vermisste Katzen und streunende Tiere in unserer Gemeinde deutlich zu.

Nicht immer Streuner

Während manche Tiere tatsächlich heimatlos sind, handelt es sich bei vielen der scheinbar herrenlosen Katzen um geliebte Haustiere, die versehentlich eingesperrt wurden - oft in Garagen, Kellerräumen oder Gartenhütten.

Achtsamkeit schützt Leben

Katzen sind von Natur aus neugierig und suchen bei Hitze oder auch Regen gerne schattige, geschützte Plätze auf. Eine unbeaufsichtigt geöffnete Garage oder ein Kellerfenster genügt – und schon sitzt das Tier in der Falle. Viele dieser Verstecke bleiben tagelang unkontrolliert, besonders wenn die Besitzer verreist sind. Deshalb bitten wir die Bevölkerung, regelmäßig einen Blick in selten genutzte Räume zu werfen. Ein kurzer Kontrollgang kann im Ernstfall ein Katzenleben retten.

Streunerkatzen

Die große Zahl an freilebenden Katzen ist eine Herausforderung - keine Frage. Doch diese Tiere sind keine „Schädlinge“ – sie sind oft Opfer von Verantwortungslosigkeit, Aussetzung oder unkontrollierter Vermehrung. Als Gemeinde unterstützen wir deshalb Kastrationsaktionen.

Giftköder

Mit großer Sorge erreichen uns immer wieder Berichte über ausgelegte Giftköder. Diese gefährden nicht nur streunende Katzen, sondern auch Hunde, Wildtiere – und im schlimmsten Fall auch Kinder. Das Auslegen von Gift ist nicht nur moralisch verwerflich, sondern auch strafbar. Bitte seien Sie sich der Konsequenzen bewusst. Konflikte mit Tieren dürfen niemals auf diese Weise gelöst werden.

Verzichten Sie bitte auf jegliche Gefahr für Haustiere in Form von Giftködern oder durch das Auslegen anderer gefährlicher Sachen. Unsere Gemeinde soll ein lebenswerter Ort für alle, auch für unsere vierbeinigen Mitbewohner sein.

Foto: Ernst Spet

Vernetzungstreffen: In symbolischem und strategischem Rahmen trafen sich rund 80 Vertreterinnen und Vertreter aus Österreich und der Slowakei um bestehende Kontakte zu stärken, sowie neue Kooperationen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Die große Gruppe bestand aus den Bezirkshauptleuten, Abgeordneten, Bürgermeistern, Feuerwehrleuten sowie Vertretern der via donau und widmete sich der Zusammenarbeit im Karastrophenschutz und strategischer Gemeindepartnerschaften.

Nach einer gemeinsamen Bootsfahrt wurden im Schloss Marchegg die Projekte „Ecovisit SKAT“ und „ProMarch“ vorgestellt. Bürgermeister Wolfgang Gaida nutzte die Gelegenheit, sich mit Bürgermeistern aus der Slowakei auszutauschen, die zur Gelsenregulierung ähnliche Strukturen wie unser Verein zur biologischen Gelsenregulierung schaffen wollen. Am 18. September findet bereits das nächste Treffen statt, in welchem die Eckpunkte für ein gemeinsames Interreg-Projekt fixiert werden sollen. Das Projekt soll auf das vorhergehende Interreg-Projekt zur Gelsenregulierung aufbauen und 24 Gemeinden diesseits und jenseits der March umfassen.

Foto: Manfred Böhm

Schulbeginn: Nachdem Bürgermeister Wolfgang Gaida anlässlich des ersten Schultags mit den Gemeinderäten gesunde Äpfel an alle Schülerinnen und Schüler verteilt hatte, ging es ins Innere des Schulzentrums.

Dort wünschte er mit Schulreferent Horst Böhm auch allen Direktorinnen, Lehrerinnen und Lehrern sowie Stützkräften und Schulwarten ein erfolgreiches Schuljahr und bewunderte das neue Schulbuffet. Dieses wird von Daniel Mare betrieben, den viele schon vom Imbissstand im Zentrum unserer Gemeinde kennen.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Mit meinem heutigen Kommentar darf ich drei Themen ansprechen, die für Einzelne, aber auch unsere Gemeinschaft Probleme mit sich bringen. Total unnötig, deshalb bitte ich um Unterlassung.

Illegale Müllablagerungen!

Seinen Müll kann man bei uns ganz einfach und teilweise sogar kostenlos entsorgen. Es besteht kein Bedarf, unsere öffentlichen Mülleimer mit Hausrat vollzustopfen oder unsere Sammelinseln zur Ablagerung von Sperrmüll oder Elektroschrott zu missbrauchen!
Für den erstgenannten Zweck gibt´s die Restmülltonne! Ist diese stets zu klein, gibt´s beim GVU um nur rund 15 Euro mehr pro Jahr eine größere. Fällt nur ausnahmsweise einmal mehr Restmüll an, sind am Gemeindeamt Restmüllsäcke erhältlich, die man zur Restmülltonne dazustellen kann.
Unsere Sammelinseln im Ortsgebiet sind für Altglas und Altkleider. Waschmaschinen, Fernseher oder Kaffeemaschinen haben dort nichts verloren! Sie können auch ganz einfach in unser Altstoffsammelzentrum oder in jedes nach Zistersdorf, das jeden Tag geöffnet ist, entsorgt werden.
Wenn man das Drum schon am Anhänger oder im Kofferaum hat, warum führt man es nicht gleich dorthin, wo es hingehört?
Illegale Müllablagerungen verursachen nicht nur sehr viel Aufwand und damit auch Kosten, sondern sind sie auch strafbar. Also bitte unterlassen, vor allem, weil die legale Entsorgung auch nicht sehr viel aufwändiger ist.

Zum Thema Müll noch ein freundlicher Hinweis: Bitte lasst Euren Müll, wie Getränkedosen oder Zigarettenstummel nicht am Boden vor unseren Einrichtungen wie Kindergarten, Schule oder Spielplatz liegen. Welches Bild erzeugt das für unsere Kinder? Einstecken oder im Mülleimer, der oft nur wenige Meter entfernt steht, entsorgen!

Vandalismus

Mindestens genau so unerträglich wie illegale Müllablagerungen sind Zerstörungen und Beschmierungen am öffentlichen Eigentum.
Davon sind leider alle Gemeinden betroffen - manche mehr, manche weniger - aber von allen Seiten ist zu hören, dass Übeltäter ihre Spuren der Verwüstung ziehen.

Die Waschmaschine beim Altglascontainer, könnte kostenlos im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Fenster des Sanitärgebäudes in der Klomuschel versenkt, ansonsten leider oft mutwillig mit Klopapier verstopft.

Einstellen!

Was sich in unserer Gemeinde in letzter Zeit abspielt, ist unerträglich! Bitte stellt das sofort ein!
Die Schäden sind nicht nur unschön, sondern deren Behebung kostet in Summe sehr viel Geld. Geld das für andere Zwecke sinnvoller eingesetzt werden könnte.

Foto: Gemeindearchiv

Video-Überwachung

Dazu werde ich betreffend aller schon angesprochenen Themen aufgefordert. Egal, ob jemand illegal Müll ablagert, ins Jugendheim einbricht oder den Sanitärcontainer im Au-Bad verunstaltet. Leider ist das nicht so einfach.

Die Vorfälle ziehen sich von der Kapelle am Kellerberg über das gesamte Ortsgebiet bis hin ins letzte Eck im Au-Bad. Es ist schon aus Kostengründen nicht möglich, einfach überall Kameras zu installieren.

Zudem ist genau geregelt, wofür ich überhaupt eine Bewilligung für eine Überwachungskamera erwarten darf. Um bestimmte Plätze dauerhaft zu filmen und diese Aufnahmen zumindest für eine gewisse Zeit zu speichern, braucht es schon triftige Gründe, wie Körperverletzungen oder Raubüberfälle.
Außerdem ist im überwachten Bereich darauf hinzuweisen, dass dieser überwacht wird. Geheimes Filmen ist untersagt.

Eine verunstaltete Altglassammelstelle liefert also weder den Anlass für eine Bewilligung noch macht es wegen der Hinweisschilder Sinn. Wenn da überwacht wird, macht man es leider dort. Und alles zu überwachen ist ein bisserl viel verlangt. Da wäre es einfacher, die Übeltäter zeigen sich ein wenig vernünftiger und entsorgen ihren Müll dorthin, wo er auch wirklich hingehört.

In diesem Sinne hoffe ich, dass sich die momentane Lage wieder entspannt und verbleibe mit besten Grüßen:

Ihr

1. Schriftliche Anmeldung bis 7. Oktober mittels nachstehendem Abschnitt. Per Post, Fax, Abgabe am Gemeindeamt oder Einwurf in den Rathausbriefkasten an die Marktgemeinde Hohenau an der March
2. Sperrmüll auf dem eigenen Grundstück lagern. ***Widerrechtliche Ablagerungen auf öffentlichem Grund sind verboten.***
3. Zum vereinbarten Abholtermin muss unbedingt jemand vom Haushalt oder ein Vertreter (Verwandter, Freund, Nachbar) anwesend sein, um dem Gemeindemitarbeiter Zutritt auf das Grundstück zu ermöglichen.
4. Als zusätzliches Service werden auch sperrige Elektroaltgeräte mitgenommen.
5. Andere Abfälle, Altstoffe und Problemstoffe werden im Rahmen dieser Hausabholung nicht mitgenommen und sind deshalb in gewohnter Weise bei den Sammelstellen oder im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen.

Was ist Sperrmüll?

Nur jener Abfall, der aufgrund seiner Größe und nicht Menge, nicht in die je Haushalt bereitgestellten Müllbehälter passt.
Nur Haushaltsmengen bis zu ***3 m³***, wie zum Beispiel: Fenster, Türen, Polstermöbel, Matratzen, Badewannen, Bettbänke, Teppiche, Gartenmöbel, Schi, Fensterglas, Heraklith- und Gipskartonplatten, Styropordämmplatten, große Fernseher, Waschmaschinen, Kühlgeräte.

Was ist kein Sperrmüll?

• Normaler Restmüll, Problemstoffe (Eternit, Batterien, Lacke usw.), Bauschutt, Wert- und Altstoffe, Bioabfall, Fahrzeugreifen, Haus- bzw. Wohnungsräumungen, Sperrmüll von Betrieben, Altpapier, Altglas, Plastikflaschen, Metallverpackungen.
• Altschuhe, Altspeiseöl und -fette im NÖLI
• Elektro-Altgeräte: Radios, Videorecorder und -kameras, Stereo-Anlagen, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Elektrorasierer, Fön, batteriebetriebene Spielzeuge, Telefonanlagen, Handys, Elektronik- und Elektroschrott.
• Karton- und Wellpappeverpackungen, Schachteln, Packpapier, ...
• Styroporverpackungen wie Styropor-Chips, EPS-Formteile, Folien
• Kanister z.B. von Essig oder destilliertem Wasser, ...
• Getränkekartons in Ökobag und Ökobox

Anmeldeabschnitt zur Sperrmüllsammlung

Ich melde meinen Sperrmüll zur Abholung durch die Marktgemeinde Hohenau an der March an, da ich keine Transportmöglichkeit habe, meinen Sperrmüll ins Altstoffsammelzentrum zu bringen.
Mit meiner Unterschrift bestätige ich weiters, dass mein Sperrmüll bis zur Abholung auf meinem Grundstück gelagert wird und zum Abholtermin jemand anwesend ist, der den Zutritt zum Grundstück ermöglicht.

Bitte Ihren Wunschtermin ankreuzen:

Montag, 13. Okt.	☐ 08.00 - 10.00 Uhr ☐ 10.00 - 12.00 Uhr ☐ 13.00 - 15.30 Uhr	*Dienstag, 14. Okt.*	☐ 08.00 - 10.00 Uhr ☐ 10.00 - 12.00 Uhr ☐ 13.00 - 15.30 Uhr	*Mittwoch, 15. Okt.*	☐ 08.00 - 10.00 Uhr ☐ 10.00 - 12.00 Uhr ☐ 13.00 - 15.30 Uhr

Wir werden uns bemühen, das ausgewählte Zeitfenster einzuhalten. Sollten sich, aufgrund zu vieler Anmeldungen, Engpässe ergeben, setzen wir uns rechtzeitig mit Ihnen in Verbindung.

Ihre Daten (Nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen können berücksichtigt werden):

Vor- und Zuname:			
Anschrift:			
Telefonnr.: (für Rückfragen)		*Was soll abgeholt werden?:*	
Datum:		*Unterschrift:*	

ANMELDUNG bis spätestens 8. Oktober 2025!

Erleichterung Ihrer Zahlungsverpflichtungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem **Abbuchungsauftrag** (= SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

- Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.
- Die Abbuchung vom Girokonto kommt Ihnen bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung per Zahlschein.

Selbstverständlich können Sie die SEPA-Lastschrift bei uns jederzeit widerrufen und für den Fall der Fälle haben Sie auch ein Rückgaberecht von 56 Tagen.

Was haben Sie zu tun?

- IBAN und Bankbezeichnung im Formular ergänzen (finden Sie auf Ihrer Maestro-Karte oder im Onlinebanking).
- SEPA-Lastschrift-Mandat unterschreiben, abtrennen und uns übermitteln.

Helfen Sie mit - machen wir die Verwaltung einfacher. Ich lade Sie sehr herzlich ein, von diesem Angebot - von dem letztlich Sie und wir profitieren - Gebrauch zu machen.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank
Der Bürgermeister
Wolfgang Gaida

Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.hohenau.at.

---------- Bitte hier abtrennen! ----------

SEPA-Lastschrift-Mandat

Zahlungsempfänger: Marktgemeinde Hohenau an der March Rathausplatz 1 2273 Hohenau an der March	Zahlungspflichtige/r: Kundennummer:
Mandatsreferenz: ..... (wird vom Zahlungsempfänger vergeben/ausgefüllt)	IBAN: ..... Bank: ..... Zahlungsart: ☑ wiederkehrend ☐ einmalig
Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Datum, kontomäßige Zeichnung:	

Straßensperre

Die L 20 (Hausbrunnerstraße) ist in der Zeit von 15. september bis 3. Oktober 2025 gesperrt.
Von Straßenkilometer 49,010 bis 50,010 finden Fräsarbeiten statt.
Der Fahrzeugverkehr wird wie im nebenstehenden Bild skizziert durch eine Umleitung über Dobermannsdorf aufrecht erhalten.

Foto: Noah Jaretz

Radwandertag: Zum dritten Mal organisierte der Rad-Club - im Bild vertreten mit Reinhold Jaretz, Bernd Müller und Wolfgang Seimann - seinen Radwandertag. Vom Start beim Buschenschank Nossian - Erwin Nossian 3. von links - ging es über 15 km durch die schöne Gegend. Stärkung gab es für die 30 Teilnehmer - darunter Bürgermeister Wolfgang Gaida und Spitzensportler Lukas Schubtschik rechts im Bild - bei einer Labestation auf halber Strecke.

Foto: zur Verfügung gestellt

Zusammenarbeit von Vereinen: Obmann Dennis Galowsky durfte über 20 Teilnehmer zum Beer Pong - Vereinsturnier begrüßen. Gespielt wurde mit Wasser statt Bier auf der Anlage des Tennisclubs. Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen klappt hervorragend, was die Gemeindevertretung sehr freut. Im Anschluss gab´s zur Grillerei natürlich schon auch Bier vom Fass.

Foto: zur Verfügung gestellt

Europameister: Wir gratulieren Johann Kral zur Goldmedaille im Silhouettenschießen im Bewerb „Air Pistol“ und zur Bronzemedaille mit der Mannschaft „Field Pistol“. Für die Teilnahme an den Meisterschaften in Finnland nahm Johann Kral die Strapaz in Kauf 5.135 Km mit dem PKW zurück zu legen.

Foto: zur Verfügung gestellt

Besuch aus der Steiermark: Ende August erhielten unsere Kegler des Pensionistenverbands Besuch von Gleichgesinnten aus Kammern. Am ersten Tag stand ein freundschaftliches Kegelturnier am Programm welches die Ortsgruppe Hohenau unter der Leitung von Albert Pfundner für sich entschied. Am nächsten Tag wurden die Marchauen, die vogel.schau.plätze und die Kirche besichtigt.

Foto: zur Verfügung gestellt

Kindertenniscamp: Zusätzlich zur auch sonst immer vorbildlichen Nachwuchsarbeit unseres Tennisclubs widmeten sich die Verantwortlichen - im Bild Obmann Lukas Schubtschik und sein Stellvertreter Harald Lukas - auch in den Ferien im Rahmen eines Tenniscamps den Kids, das mit einem Turnier und Abschlussfest zu Ende ging.

Du hast ein leerstehendes oder sanierungsbedürftiges Haus und überlegst, was du damit machen sollst? Beim Impulsabend „Sanieren ist Zukunft“ am 30. September in Poysdorf bekommst du Tipps, Ideen und Unterstützung rund ums Sanieren. Komm vorbei und mach mehr aus deinem Haus!

Wir gratulieren zur Geburt

Iosua Staicu	am 26. August
Nina Polster	am 19. August
Josepha Kletzander	am 20. August

Wir gratulieren zur Eheschließung

Carina Kramberger und Ing. Niklas Maier, MSc, die sich am 9. September das JA-Wort gaben.

Todesfälle

Oskar Jaretz	Jg 1939	Alice Prödiger	Jg 1947
Franz Wolf	Jg 1950	Auguste Karaus	Jg 1935

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT
Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
März- November: samstags 9-12 Uhr mittwochs 14-16 Uhr
Dezember: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

AUSGABE RATTENGIFT
jeden 1. Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr am Bauhof

NOTARIN
Mag. Agnes Kien-Lamberg, MBL: jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG
an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr
Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE
jeden 1. Dienstag im Monat
ab 15.00 Uhr im Rathaus-Erdgeschoß
Mag. Alexandra Ludwig
um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5 | Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18, Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung

... in unserer Gemeinde

Herbst

Samstag, 20.09.	**Mascherlturnier** des Tennisclubs Beginn: 09.00 Uhr, auch für Nicht-Mitglieder
Dienstag, 23.09.	**Gratis-Hörtest** 09.00 - 12.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Atrium
Freitag, 26.09.	**Sturmparty** des Team Hohenau - SPÖ Beginn: 16.00 Uhr bei der Parkbühne
Samstag, 27.09.	**Erntedankfest** der Pfarre Treffpunkt beim Pfarrhof um 16.00 Uhr
Sonntag, 04.10.	**Naturexkursion** des Aurings Treffpunkt: 07.40 Uhr beim Rodelberg im Freizeitareal Um Anmeldung unter umweltbildung@auring.at wird gebeten
Samstag, 04.10.	**11. Oktoberfest** der Freiwilligen Feuerwehr Beginn: 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus (Einlass: 18.00 Uhr) Eintritt: 12 Euro, Musik: Lauschangriff
Mittwoch, 08.10.	**Neueröffnungen** im Bernsteinpark ab 11.00 Uhr mit NKD und Futterhaus
Freitag, 10.10.	**Impftag** des Landes NÖ 12.00 - 18.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Atrium Kostenlos und ohne Voranmeldung: Influenza-Impfung (Grippe), MMR-Impfung (Masern-Mumps-Röteln), HPV-Impfung (humane Papillomaviren, bis zum vollendeten 30. Lebensjahr)
Sonntag, 12.10.	**Herbstkonzert** des Ersten Musikvereins Grenzland Beginn: 16.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Atrium
Samstag, 18.10.	Jubiläumsfeier **„100 Jahre Pfarrsaal“** Beginn: 19.30 Uhr im Pfarrheim mit Ausstellung
Sonntag, 19.10.	**Festmesse „100 Jahre Pfarrsaal“** 10.30 - 12.00 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntag, 19.10.	**„Tanz in den Herbst“** des Pensionistenverbands 14.00 - 19.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Atrium
Freitag, 24.10.	**„Mit dem Hausboot durch Irland“** Vortrag von Josef Lindmaier, Beginn: 18.00 Uhr im Atrium
Samstag, 01.11.	**Erzählcafé zum Saisonabschluss** Beginn: 15.30 Uhr im museum hohenau an der march
Samstag, 08.11.	**Weinsegnung** des Weinbauvereins Beginn: 10.00 Uhr im Pfarrheim
Samstag, 08.11.	**Herbstkonzert** des Zayataler Musikvereins Beginn: 16.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Atrium
Samstag, 08.11.	**Martinsfest** der Pfarre Beginn: 17 Uhr in der Kirche, anschl. Laternenumzug zum Pfarrheim
Samstag, 11.11.	**Blutspendeaktion** des Gesundheitsausschusses 16.30 - 19.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Atrium

Hilferuf des Vereins „Essen auf Rädern“

Der Verein Essen auf Rädern tritt mit einer Bitte an Sie heran.

Wir benötigen dringend freiwillige ZustellerInnen für die Menüauslieferungen in Hohenau. Diese Unterstützung kann als Fahrer oder als Beifahrer erfolgen.

Im Normalfall kommt es im Monat zu ein bis zwei Einsätzen.
Wir bitten um Mithilfe für diesen wichtigen Dienst an der Hohenauer Bevölkerung.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden unter 02535 31531 während der Öffnungszeit 7:30 Uhr – 13:00 Uhr oder per e-mail info@essenaufraedern-hohenau.at.

Ausgabe Au-Bad Fischerkarte

Die Ausgabe der Erlaubniskarten für das Angeln im Au-Bad erfolgt am

30. September 2025
von 16.00 bis 18.00 Uhr

durch die „Interessensgemeinschaft Au-Bad“ direkt vor Ort.

Das Angeln mit dieser Erlaubniskarte ist für Hohenauerinnen und Hohenauer in der Zeit von 1. Oktober 2025 bis 30. April 2026 gestattet.

Vorzulegen sind
- Zahlungsbestätigung der Amtlichen Fischerkarte
- 10 Euro Mitgliedsbeitrag
- Fangstatistik 2024/2025
- Erlaubniskarte zum Abstempeln

Bei Verhinderung kann die Erlaubniskarte während der Parteienverkehrszeiten auch am Gemeindeamt gelöst werden.